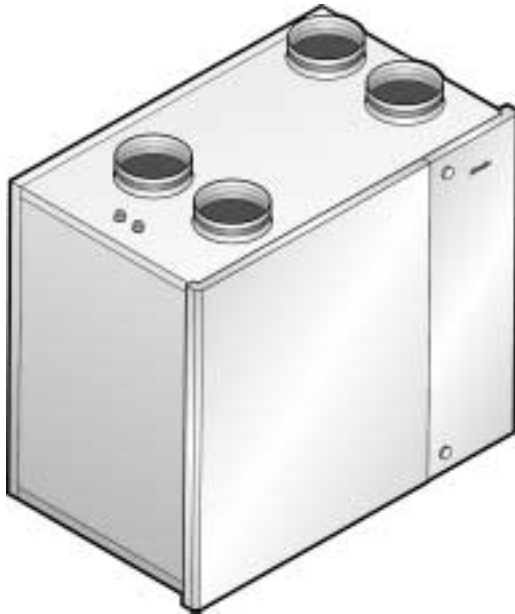
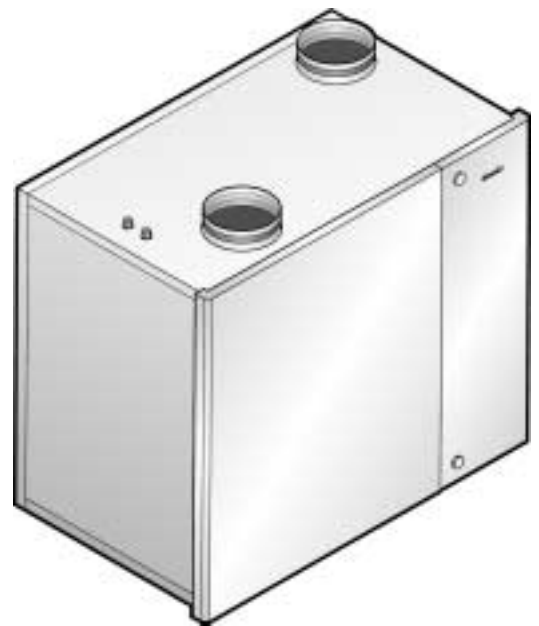


Vital Wohnungslüftung

Artikelgruppe **1.80**



Typ 180101



Typ 180102

Installations- und Wartungsanleitung

für
Vital-Wohnungslüftungsgerät
Typ 180101, Typ 180102

Für zukünftige Verwendung sorgfältig aufbewahren!

Inhaltsverzeichnis

1	Ausführung	3
1.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
1.2	Beschreibung	3
1.3	Aufbau des Kampmann Vital-Wohnungslüftungsgeräts	4
2	Installation	5
2.1	Allgemeines	5
2.2	Normen und Richtlinien für die Installation	5
2.3	Anschluss der Zu- und Abluftkanäle	6 + 7
2.4	Kondensatanschluss	7 + 8
2.5	Elektrischer Anschluss	8
2.6	Abmessungen Vital-Wohnungslüftungsgerät mit oberen und unteren Anschlüssen, Typ 180102	9
2.7	Abmessungen Vital-Wohnungslüftungsgerät mit oberen Anschlüssen, Typ 180101	9
2.8	Einstellen der Luftmenge	10+ 11
3	Wartung	12
3.1	Wartung durch den Benutzer	12
3.2	Wartung durch den Installateur	13 + 14
4	Technische Daten	15
4.1	Technische Daten des Vital-Wohnungslüftungsgeräts	15
4.2	Luftleistungsdiagramm	15
4.3	Schallschutz	16
4.4	Brandschutz	16
4.5	Rohrführung und Isolierung	16
4.6	Schaltschema Regelung	17
4.7	Verdrahtungsplan	18
5	Service	19

Hinweise für Schilder und Symbole

In dieser Anleitung werden besonders wichtige Angaben durch folgende Symbole gekennzeichnet:



Gefahr! Bedeutet, dass ernsthafter Sachschaden, sowie Tod oder Personenschäden vorkommen können, wenn der bezeichneten Anweisung nicht exakt Folge geleistet wird.

Alle Warnungen müssen genauestens beachtet werden!



Achtung! Gefahr elektrischer Schläge.

1 Ausführung

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Vital-Wohnungslüftungsgerät ist nach dem Stand der Technik und anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch kann es bei der Verwendung zu Gefahren für Personen oder Beeinträchtigungen des Gerätes oder anderer Sachwerte kommen, wenn es nicht sachgemäß installiert und in Betrieb genommen wird oder nicht bestimmungsgemäß eingesetzt wird.

Das System ist ausschließlich zur Belüftung von Wohneinheiten bestimmt. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet allein der Benutzer/Betreiber des Gerätes. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Einhalten der Hinweise zur Sicherheit, zum Betrieb und zu Instandhaltung/Wartung, die in dieser Anleitung und in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.

Als Option kann nachträglich auch eine Bypasskassette vor dem Gerät montiert werden; diese wird in Situationen verwendet, in denen der Wohnung keine Wärme zugeführt zu werden braucht.

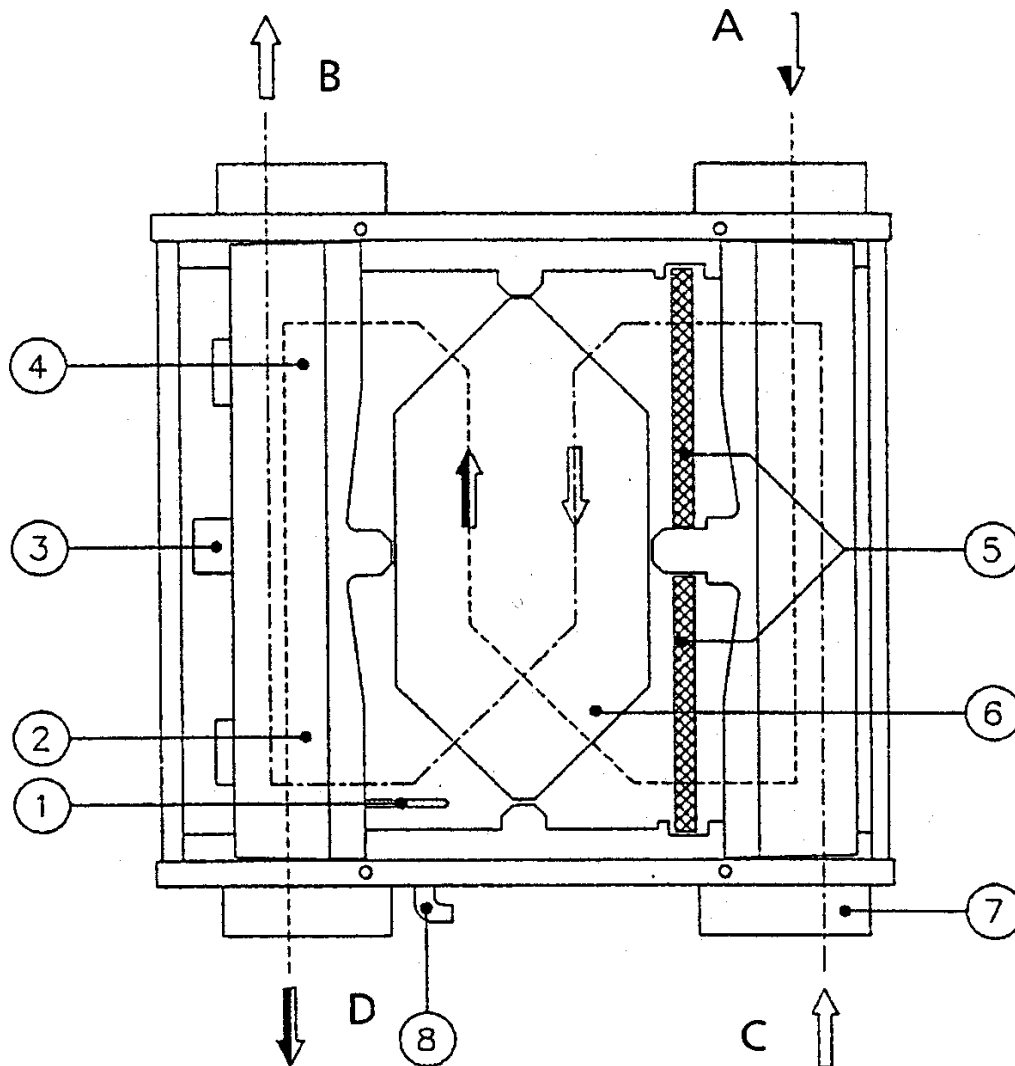
1.2 Beschreibung

Das Kampmann Vital-Wohnungslüftungsgerät ist in zwei Ausführungen lieferbar:

1. Typ 180101, 4 Anschlussstutzen DN 150 auf der Geräteoberseite, Montage stehend oder wandhängend.
2. Typ 180102, 2 Anschlussstutzen DN 150 auf der Geräteoberseite, 2 Anschlussstutzen DN 150 auf der Geräteunterseite, Montage nur wandhängend.

Das Gerät wird steckerfertig geliefert. Installationsanleitung, Montageleiste zur Wandmontage und Schlauch für Kondensatwasser sind der Lieferung beigelegt.

1.3 Aufbau des Vital-Wohnungslüftungsgeräts



A = Außenluft (Luft von außen)
 B = Fortluft (Luft nach draußen)
 C = Abluft (Luft aus den Räumen)
 D = Zuluft (Luft in die Räume)

- ① Frostschutzfühler
- ② Abluftventilator
- ③ Regelelektronik
- ④ Zuluftventilator
- ⑤ Luftfilter G3 (2 Stück)
- ⑥ Gegenstrom-Wärmetauscher
- ⑦ Anschlussstutzen DN 150
- ⑧ Anschlussbogen für Kondensatwasser

verhindert das Einfrieren des Wärmetauschers
 führt die verbrauchte Luft aus dem Wohnraum ins Freie
 steuert beide Ventilatoren und den Frostschutz
 führt frische Außenluft in den Wohnraum
 zum Filtern beider Luftströme
 sorgt für den Temperaturexaustausch zwischen beiden Luftströmen
 Anschluss von Außenluft-, Zuluft-, Abluft- und Fortluftkanälen
 zum Anschluss des Kondensatwasserschlauchs

Abb. 1:
 Prinzipzeichnung des Kampmann Vital-Wohnungslüftungsgeräts Typ 180102 mit Anschlüssen oben und unten.

2 Installation



Sicherheitshinweise für die Installation

Die Installation von Ausrüstungen zur Raumbelüftung kann aufgrund der elektrischen Bauteile gefährlich sein. Alle Arbeiten an diesen Systemen dürfen daher nur von dafür qualifiziertem Personal durchgeführt werden. Beachten Sie bei allen Arbeiten am Vital-Wohnungslüftungsgerät genau die Hinweise dieser Anleitung, der Aufkleber, die an den Geräten zu finden sind sowie alle Sicherheitsbestimmungen, die sonst noch Anwendung finden.



Achtung!

Durch elektrische Schläge können ernsthafte Schäden bei Personen auftreten, es kann Lebensgefahr bestehen. Schalten Sie vor allen Arbeiten am System die Hauptsicherung aus.

2.1 Allgemeines

- Das Kampmann Vital-Wohnungslüftungsgerät kann je nach Ausführung sowohl auf dem Fußboden, als auch mit Hilfe der beiliegenden Montageleiste an der Wand befestigt werden. Bei Fußbodenmontage ist das Gerät so anzubringen, dass Rüttelgeräusche vermieden werden.
- Bei Wandmontage befestigen Sie das Gerät mittels beiliegender Montageleiste. Befestigen Sie es vibrationsfrei an einer mindestens 10 cm dicken Wand.
- Montieren Sie das Gerät waagrecht. Wählen Sie einen Raum für die Installation, der eine Ableitung des Kondenswassers über einen Siphon in die Abwasserleitung ermöglicht. Hierbei ist auf ein Gefälle in der Kondenswasserleitung zu achten. Der Raum, in dem das Gerät installiert wird, muss frostfrei sein.
- Achten Sie darauf, dass mindestens 80 cm Platz auf der Vorderseite des Gerätes für die Reinigung der Filter und die Wartung frei bleibt.

2.2 Normen und Richtlinien für die Installation

Die Installation des Vital-Wohnungslüftungsgerätes ist in Übereinstimmung mit folgenden Vorschriften durchzuführen:

- DIN 1946, Raumluftechnik, Teil 1, Terminologie, Symbole
- DIN 1946, Raumluftechnik, Teil 2, Gesundheitstechnische Anforderungen
- DIN 1946, Raumluftechnik, Teil 6, RLT-Lüftung von Wohnungen
- DIN 2088, Lüftungsanlagen für Wohnungen
- DIN 18017, Lüftung von Bädern und Toilettenräumen ohne Außenfenster
- VDI 2087, Luftkanäle
- VDE 0100, Errichten von Starkstromanlagen mit Nennspannungen bis 1000V
- Vorschriften kommunaler Versorgungsbetriebe, sowie weitere allgemeingültige Vorschriften
- Installationshinweise des Kampmann Vital-Wohnungslüftungsgerätes
- Kapazitätsberechnung gemäß Baugenehmigung



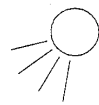
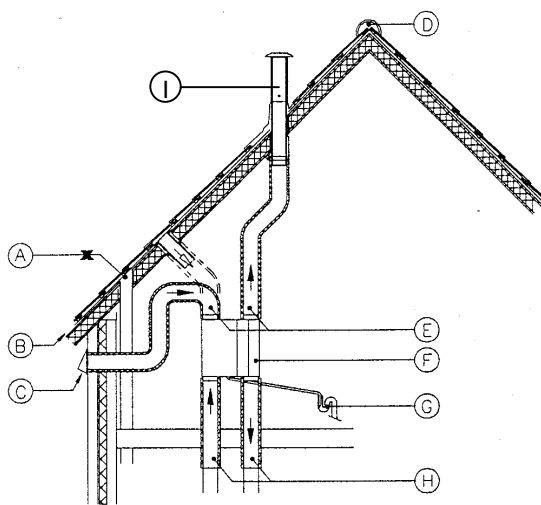
Achtung!

Anschluss der Netzspannung erst nach Montage der Zu- u. Abluftkanäle!

2.3 Anschluss der Zu- und Abluftkanäle

Der Abluftkanal braucht nicht mit einer Regelklappe versehen zu werden, da die Luftmenge durch das Gerät selbst geregelt wird. Diese ist abhängig von der Einstellung der DIP-Schalter auf der Regelplatine (siehe Punkt 2.8 auf Seite 10).

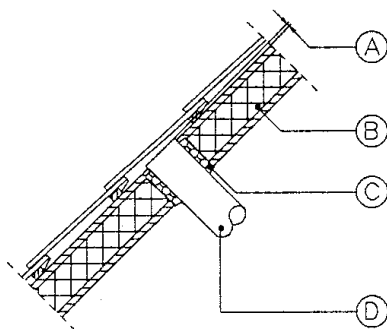
Für den Anschluss an die Anschlussstutzen des Wohnungslüftungsgerätes werden verzinkte Wickelfalzrohre und Flexrohre mit den entsprechenden Form- und Verbindungsstücken empfohlen. Die Dämmung der Rohrleitungen muss nach den bestehenden Regeln der Technik ausgeführt werden. Kleben Sie die Stoßstellen gut ab, entkoppeln Sie Wand- und Deckendurchführungen durch Dämmstreifen. Um Kondenswasser an den Zu- und Abluftleitungen (in unbeheizten Bereichen) zu vermeiden, müssen diese bis zum Gerät mit einer feuchtigkeitsbeständigen Isolierung versehen werden. Die Außenluft- und Fortluftleitungen müssen wegen Kondenswasserbildung bis zum Gerät mit einer diffusionsdichten Isolierung wärmedämmt werden.



- A = Entlüftung nicht in derselben Dachfläche wie Frischluft/Außenluftzufuhr anbringen.
- B = Möglichkeit der Frischluft/Außenluftzufuhr am Ende der Dachfläche.
- C = Bevorzugter Ort der Frischluft/Außenluftzufuhr
- D = Belüftete Firstkonstruktion.
- E = Frischluft/Außenluft- u. Fortluftrohre isoliert anschließen.
- F = Vital-Wohnungslüftungsgerät, Typ 180102 Ansicht Rückseite
- G = Leitung für Kondensatwasser gemäß Installationsvorschrift anschließen.
- H = Zuluft- und Abluftrohre isoliert anschließen.
- I = Isolierte Lüftungsdachdurchführung

Abb. 2: Anschlussbeispiel Vital-Wohnungslüftungsgerät

Führen Sie die Frischluft/Außenluftzufuhr von der Schattenseite der Wohnung aus durch, zum Beispiel vom Giebel oder Dachüberstand. Falls die Außenluft unter der Dachhaut angesaugt wird, muss sichergestellt werden, dass in der Dachschalung kein Kondenswasser entsteht und kein Wasser von außen eindringen kann. Führen Sie den Kanal für die Frischluft/Außenluftzufuhr so aus, dass Kondensatbildung an der Oberfläche ausgeschlossen ist.

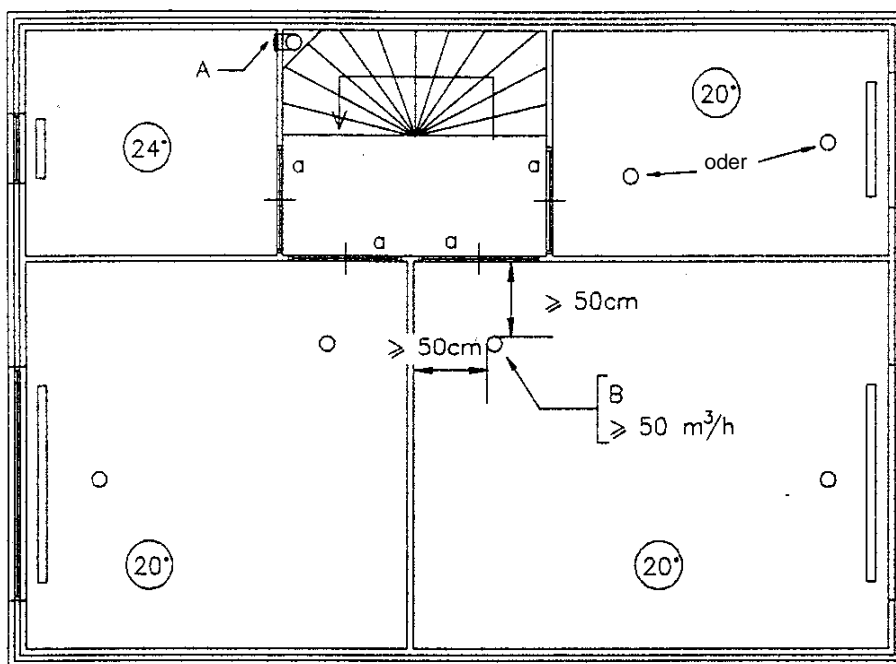


- A = 10 mm über Dachschalung
- B = Dachisolierung
- C = dichtschäumen
- D = Rohr sorgfältig isolieren, dampfdicht

Abb. 3: Durchführung des Frischluftkanals durch das Dach

Führen Sie den Fortluftkanal so durch die Dachschalung, dass dort kein Kondenswasser entstehen kann. Achten Sie auch darauf, dass auf der Oberfläche des Fortluftkanals zwischen dem Vital-Wohnungslüftungsgerät und dem Dachdurchbruch Kondensatbildung vermieden wird. Wählen Sie den Ort für den Fortluftanschluss und die Abwasserentlüftung so, dass die Frischluft/Außenluftzufuhr nicht beeinträchtigt wird.

Der Montageort für die Zuluftventile sollte so gewählt werden, dass der austretende Luftstrahl nicht unmittelbar auf Personen gerichtet ist. Bewährt hat sich eine Anordnung des Luftaustritts zur Decke hin. Die Lage der Abluftventile kann im allgemeinen frei im Raum gewählt werden. Am günstigsten für eine optimale Luftströmung ist es jedoch, das Abluftventil gegenüber der vorgesehenen Nachströmöffnung anzuordnen.



A = Abluftventil
B = Zuluftventil
a = Nachströmöffnungen (2 cm)

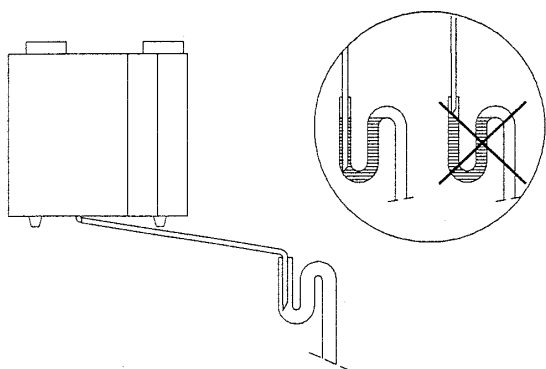
Abb. 4: Beispiel: Anordnung der Zu- und Abluftventile

Bringen Sie ausreichende Überströmöffnungen an. Nachströmöffnungen können z. B. verkürzte Türblätter oder Überströmgitter aus Kunststoff oder Metall in den Türen sein.

2.4. Kondensatanschluss

Die Leitung für die Abfuhr des Kondensatwassers wird durch die Grundplatte geführt. An diese Leitung schließen Sie einen Schlauch $\frac{1}{2}$ ". Das Kondensatwasser wird über die hauseigene Abwasserleitung abgeleitet. Anschluss an die Abwasserleitung siehe Abb. 5.

Mit dem Gerät werden separat ein abgewinkelter Anschlussstutzen und ein Abwasserschlauch geliefert. Schrauben Sie den Anschlussstutzen in die gewünschte Position. Verwenden Sie hierzu Dichtband. Montieren Sie danach den Kondensatschlauch auf den Anschlussstutzen. Der Schlauch darf nicht geknickt werden. Gießen Sie Wasser in den Auffangbehälter, damit der Siphon im Abfluss verschlossen ist. Kontrollieren Sie gleichzeitig, ob der Schlauch leckt.



Achten Sie darauf, dass kein Wasser im Schlauch stehen bleibt!

Abb. 5: Anschluss des Vital-Wohnungslüftungsgeräts an die Abwasserleitung

2.5 Elektrischer Anschluss



Achtung!

Gefahr elektrischer Schläge!

Netzanschluss

Schließen Sie das Vital-Wohnungslüftungsgerät an, indem Sie den Netzstecker in eine Schuko-Steckdose stecken. Die Steckdose muss dabei leicht erreichbar sein.

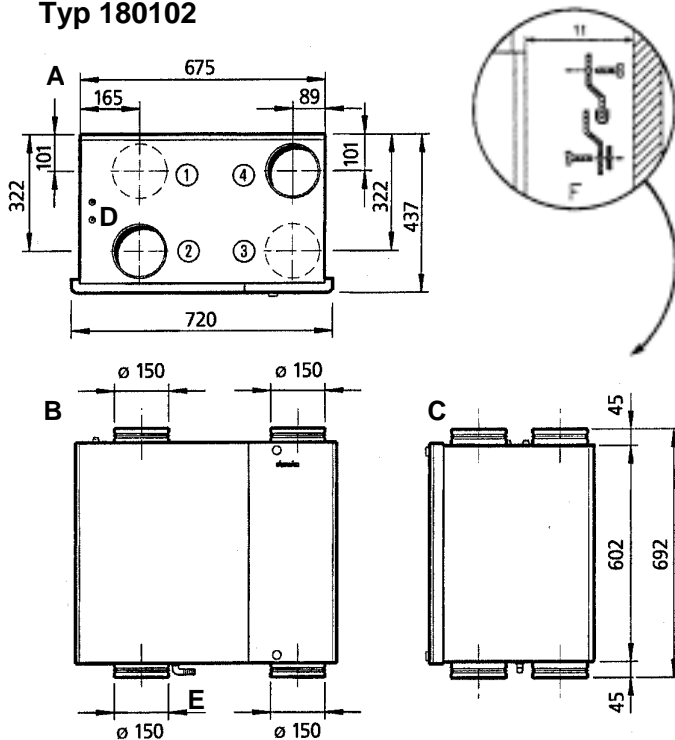
Die elektrische Installation muss den VDE-Vorschriften entsprechen und nach den Anschlussbedingungen örtlicher Energieversorgungsunternehmen ausgeführt werden.

Drehzahlregelung

Für die Drehzahlregelung wird ein 4-adriges Kabel vom Gerät zum 3-Stufenschalter (3 Schaltstellungen) benötigt. Der Mindestquerschnitt beträgt $0,14 \text{ mm}^2$.

Der Anschluss des 4-adrigen Kabels kann beispielsweise über eine Steckerverbindung erfolgen. Achten Sie auf die richtige Anschlussbelegung, da das Gerät sonst nicht mit den gewünschten Luftmengen arbeitet!

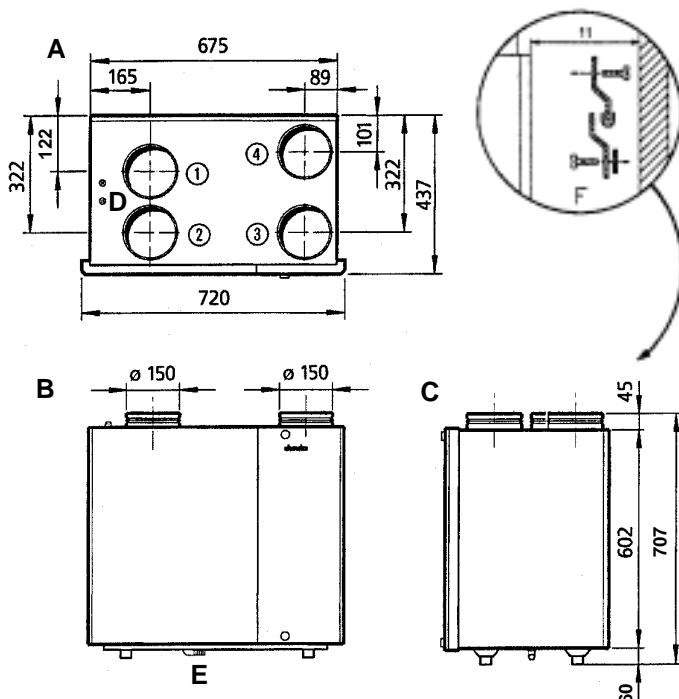
Für den Anschluss des 3-Stufenschalters siehe Verdrahtungsplan auf Seite 18. Die Verdrahtung des 3-Stufenschalters muss räumlich getrennt von der Netzversorgung verlegt werden.

2.6 Abmessungen Vital-Wohnungslüftungsgerät mit oberen und unteren Anschlüssen, Typ 180102


- ① Zuluft
- ② Fortluft
- ③ Abluft
- ④ Außenluft

- A = Ansicht von oben
- B = Vorderansicht
- C = Seitenansicht
- D = Elektrische Anschlüsse
- E = Kondensatanschlussstutzen
- F = Detail Wandbefestigung
(hierbei auf richtige Anordnung von Gummistreifen, Ringen und Stopfen achten)

Abb. 6: Vital-Wohnungslüftungsgerät, Typ 180102

2.7 Abmessungen Vital-Wohnungslüftungsgerät mit oberen Anschlüssen, Typ 180101


- ① Zuluft
- ② Fortluft
- ③ Abluft
- ④ Außenluft

- A = Ansicht von oben
- B = Vorderansicht
- C = Seitenansicht
- D = Elektrische Anschlüsse
- E = Kondensatanschlussstutzen
- F = Detail Wandbefestigung
(hierbei auf richtige Anordnung von Gummistreifen, Ringen und Stopfen achten)

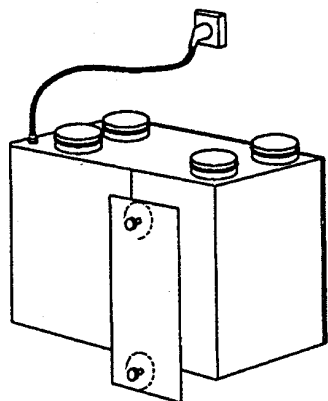
Abb. 7: Vital-Wohnungslüftungsgerät, Typ 180101

2.8 Einstellen der Luftmenge

Das Vital-Wohnungslüftungsgerät ist mit Konstantvolumen-Ventilatoren ausgestattet. Die integrierte Elektronik passt die Drehzahl beider Ventilatoren an, um die eingestellte Luftmenge unabhängig vom Widerstand konstant zu halten. Aus diesem Grund drehen sich die beiden Ventilatoren nicht immer mit der gleichen Drehzahl.

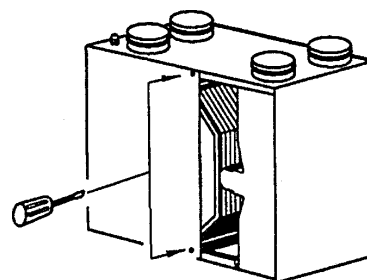
Mit den DIP-Schaltern auf der Regelplatine ist die Luftmenge auf einfache Weise einzustellen. Die Standard-einstellungen sind 100, 150 und 225 m³/h. Werden andere Luftmengen gewünscht, sind diese wie folgt einzustellen.

1



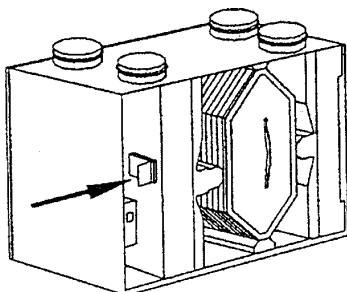
- Entfernen Sie das Abdeckpaneel-Filter.

2



- Entfernen Sie das Abdeckpaneel-Ventilatoren.

3

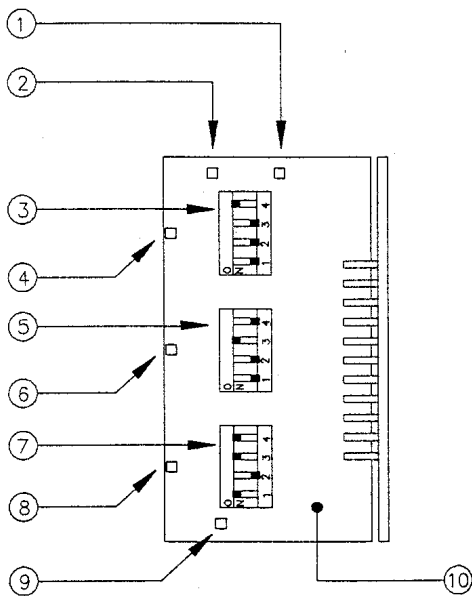


- Die DIP-Schalter auf der Regelplatine sind nun erreichbar.

**Achtung!**

Während der Einstellung der DIP-Schalter drehen sich die Ventilatoren. Nicht mit den Händen in die Ventilatoröffnung fassen!

Die Einstellungen der DIP-Schalter entnehmen Sie Abb. 8 und Tabelle 1 auf Seite 11. Durch die auf der Regelplatine befindlichen Leuchtdioden kann außerdem der richtige Anschluss des 3-Stufen-Schalters kontrolliert werden.



1. Rote LED (Wenn diese leuchtet, hat die Frostschutzschaltung den Frischluft/Außenluftventilator abgeschaltet)
2. Gelbe LED (Wenn diese leuchtet, hat die Frostschutzschaltung den Frischluft/Außenluftventilator heruntergeregelt)
3. DIP-Schalter für Hochlastbetrieb, Stufe 3
4. Gelbe LED (Gerät arbeitet im Hochlastbetrieb, Stufe 3)
5. DIP-Schalter für Normalbetrieb, Stufe 2
6. Gelbe LED (Gerät arbeitet im Normalbetrieb, Stufe 2)
7. DIP-Schalter für Sparbetrieb, Stufe 1
8. Gelbe LED (Gerät arbeitet im Sparbetrieb, Stufe 1)
9. Grüne LED (Gerät ist in Betrieb)
10. Regelplatine

Abb. 8: Vorderansicht der Regelplatine

Tabelle 1: Einstellung der DIP-Schalter

	0 m³/h		175 m³/h
	100 m³/h		190 m³/h
	115 m³/h		205 m³/h
	125 m³/h		225 m³/h
	135 m³/h		235 m³/h
	150 m³/h		245 m³/h
	160 m³/h		260 m³/h

- Bringen Sie nach Einstellung der DIP-Schalter auf die gewünschte Luftmenge das Abdeckpaneel-Ventilatoren und das Abdeckpaneel-Filter wieder an.
- Kontrollieren Sie, ob die gewünschten Luftmengen eingestellt sind.

3 Wartung

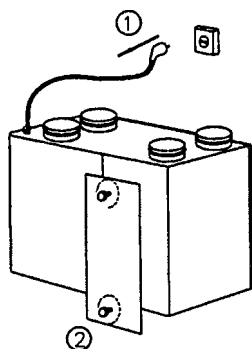
3.1 Wartung durch den Benutzer

Die Wartung durch den Benutzer beschränkt sich auf das regelmäßige Reinigen der Filter. Abhängig vom Grad der Verschmutzung wird empfohlen, jeden Monat die Filter zu kontrollieren und zu reinigen.

Das Gerät darf ohne Filter nicht in Betrieb genommen werden!

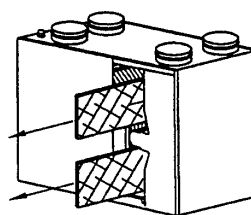
Reinigen der Filter

1



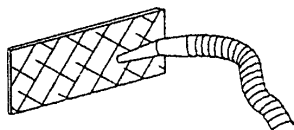
- Unterbrechen Sie die Stromzufuhr.
- Entfernen Sie das Abdeckpaneel-Filter.

2



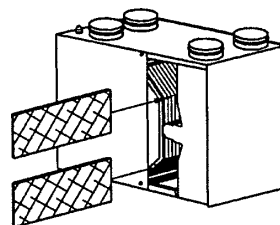
- Entfernen Sie den Filter.

3



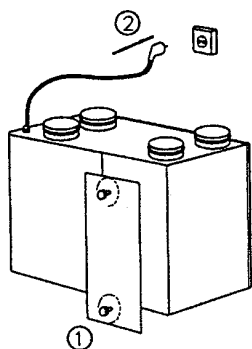
- Reinigen Sie mit einem Staubsauger die blaue Filterseite.

4



- Schieben Sie den Filter mit der weißen Seite zur Mitte ein.

5



- Montieren Sie das Abdeckpaneel-Filter.
- Schalten Sie die Stromzufuhr wieder ein.

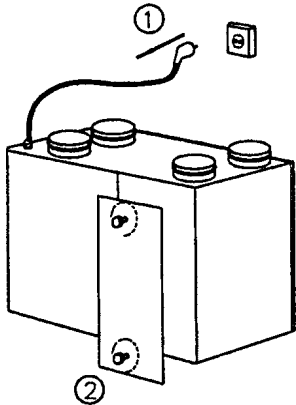
Bitte beachten!

Ein hochwirksamer Filter (**Pollenfilter**) der Güteklasse F6 (DIN EN 779) ist optional erhältlich. Dieser kann auf die hier beschriebene Weise eingesetzt und gereinigt werden.

3.2 Wartung durch den Installateur

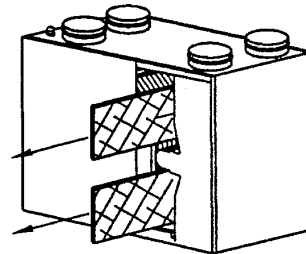
Herausnehmen des Wärmetauscherblocks (alle 3 Jahre)

1



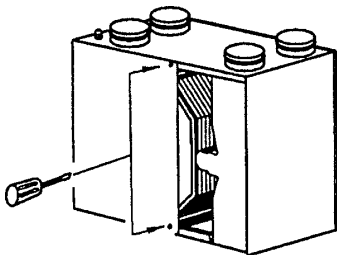
- Schalten Sie die Stromversorgung aus.
- Entfernen Sie das Abdeckpaneel-Filter.

2



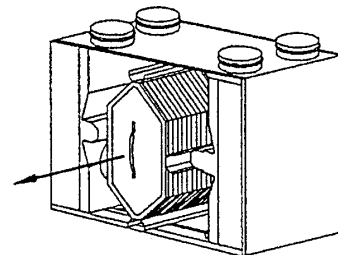
- Entfernen Sie den Filter.

3



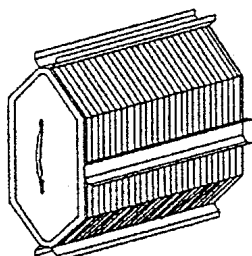
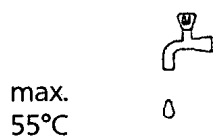
- Entfernen Sie die Abdeckpaneel-Ventilatoren.

4



- Nehmen Sie den Wärmetauscher heraus.

5



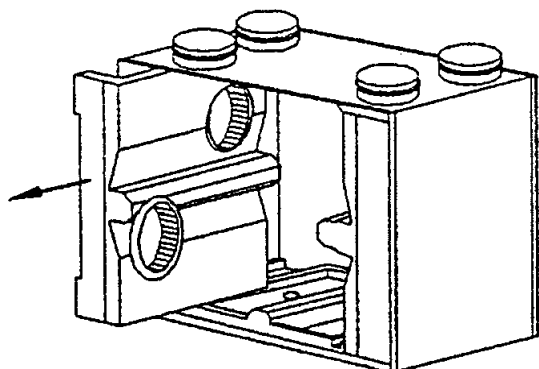
- Reinigen Sie den Wärmetauscher mit warmen Wasser und Spülmittel. Mit warmen Wasser nachspülen.

Reinigen der Ventilatoren

Prüfen Sie die Ventilatoren auf evtl. Ablagerungen und reinigen Sie diese gegebenenfalls.

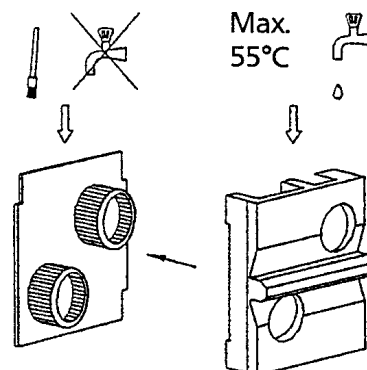
Achten sie darauf, dass die Flügel der Ventilatoren nicht verbogen werden. Hierdurch entstehen Unwucht und unnötige Geräuschentwicklung.

6



- Schieben Sie das Ventilatorgehäuse aus dem Gerät. Achten Sie dabei auf die elektrische Verdrahtung.

7



- Reinigen Sie das Kunststoffgehäuse mit Wasser u. Spülmittel. Reinigen Sie den Ventilator mit Druckluft oder Pinsel.

Wiedereinsetzen des Wärmetauscherblocks

- Führen Sie den Einbau des Wärmetauschers und der Ventilatoren in umgekehrter Reihenfolge durch.
- Montieren Sie den Wärmetauscherblock äußerst sorgfältig, um Leckagen zwischen den beiden Luftströmen zu verhindern.
- Bringen Sie das Abdeckpaneel-Ventilatoren, die Filter und das Abdeckpaneel-Filter wieder an.
- Schalten Sie die Netzspannung ein und kontrollieren Sie, ob das Gerät ordnungsgemäß funktioniert.

4 Technische Daten

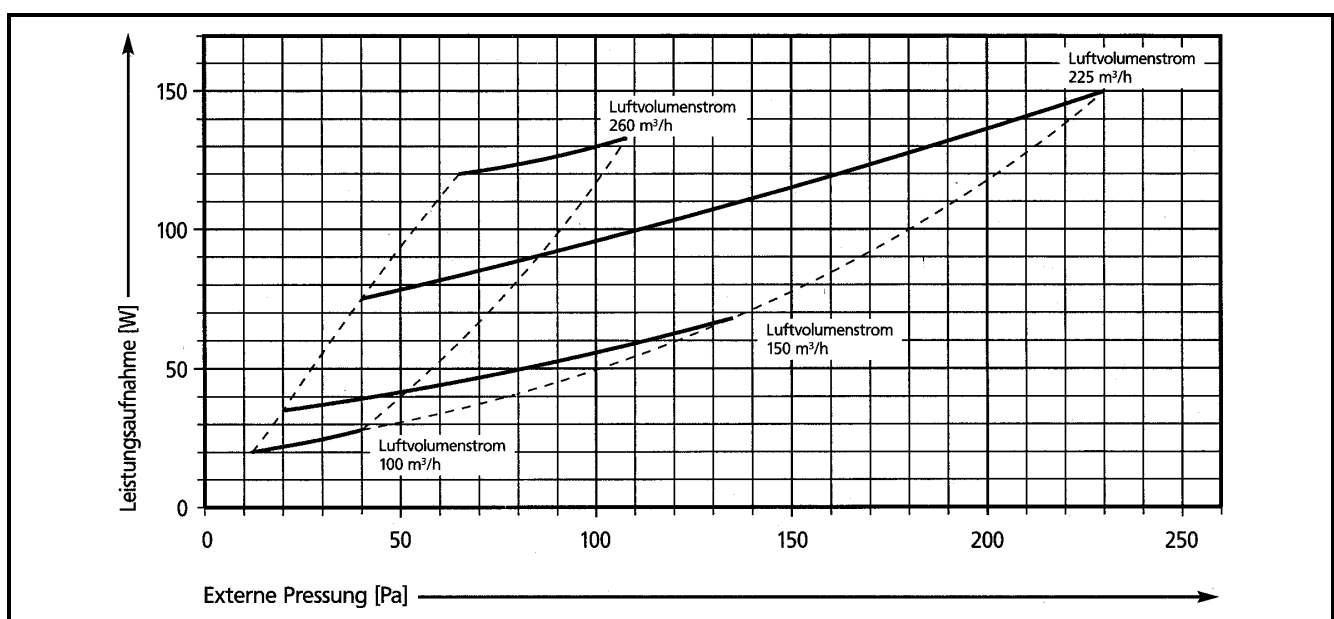
4.1 Technische Daten des Vital-Wohnungslüftungsgeräts

		Stufe 3 Hochlastbetrieb	Stufe 2 Normalbetrieb	Stufe 1 Sparbetrieb
Werkseitig eingestellter Luftvolumenstrom	m ³ /h	225	150	100
Externe Pressung, einstellbar	Pa	40 - 230	20 - 135	12 - 40
Leistungsaufnahme je nach Einstellung	W	75 - 150	35 - 68	20 - 28
Stromaufnahme	A	0,58 - 1,15	0,3 - 0,55	0,17 - 0,21
Cos	φ	0,56	0,51 - 0,54	0,51 - 0,57

⇒ Wärmerückgewinnungsgrad (bei gleichstarken Luftströmen) ca. 90 %

max. Luftvolumenstrom	260 m ³ /h
Gewicht:	31 kg
Anschluss luftseitig:	DN 150
Kondensatanschluss:	für Schlauch ½", mitgelieferte Schlauchlänge L =1500 mm
Versorgungsspannung:	230 V / 50 Hz
Schutzart:	IP 31
Abmessungen (B x H x T):	720 x 692 (707) x 437 mm
Filterklasse:	G 3

4.2 Luftleistungsdiagramm



Installationsanleitung

4.3 Schallschutz

Zum Erreichen eines geräuscharmen Betriebs empfiehlt sich der Einbau von Schalldämpfern.

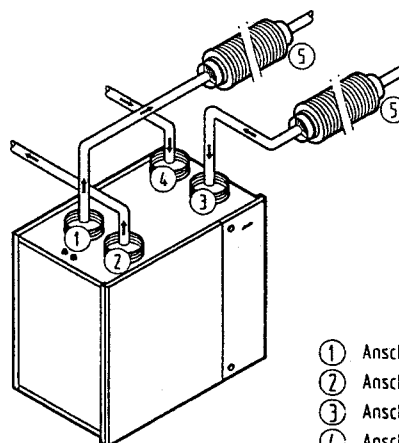
Vor jedem Ventilator sollte zur Vermeidung von Schallübertragung z. B. ein Rohrschalldämpfer vorgesehen werden. Je nach Erfordernis kann der Einbau weiterer Schalldämpfer, beispielsweise zwischen Räumen unterschiedlicher Nutzung, wie Wohn- und Schlafräumen erfolgen.

Gemäß DIN 1946 Teil 2 sind folgende Richtwerte einzuhalten:

Richtwerte für Schalldruckpegel		
Raumart	Anforderungen hoch	Anforderungen niedrig
Wohnraum	30 dB*	35 dB*

Die Nachtwerte liegen entsprechend um 5 dB* niedriger
A-bewerteter Schalldruckpegel

Rohrschalldämpfer, wie z. B. Kampmann Rohrschalldämpfer Typ 1802080, 1802090, 1802100, sind beidseitig mit Steckstutzen versehen, die einfach ins Rohr eingeschoben werden können.



- ① Anschlußstutzen Zuluft
- ② Anschlußstutzen Fortluft
- ③ Anschlußstutzen Abluft
- ④ Anschlußstutzen Außenluft
- ⑤ Rohrschalldämpfer

4.4 Brandschutz

Beachten Sie die gesetzlichen Anforderungen an den Brandschutz beim Durchdringen der Rohre durch Brandschutzabschnitte und Brandwände im Gebäude mit mehr als 2 Vollgeschossen (z. B. DIN 4102). Es muss die Landesbauordnung beachtet werden.

Rohre dürfen nicht aus brennbarem Material sein.

4.5 Rohrführung und Isolierung

Als Rohrmaterial werden verzinkte Wickelfalzhöhre und Flexrohre mit den entsprechenden Form- und Verbindungsstücken empfohlen. Die Rohre können im Dachbodenbereich, in Installationsschächten, abgehängten Decken oder Doppelböden verlegt werden. Um Strömungsrauschen zu vermeiden, sollte bei der Verlegung der Rohre folgendes beachtet werden:

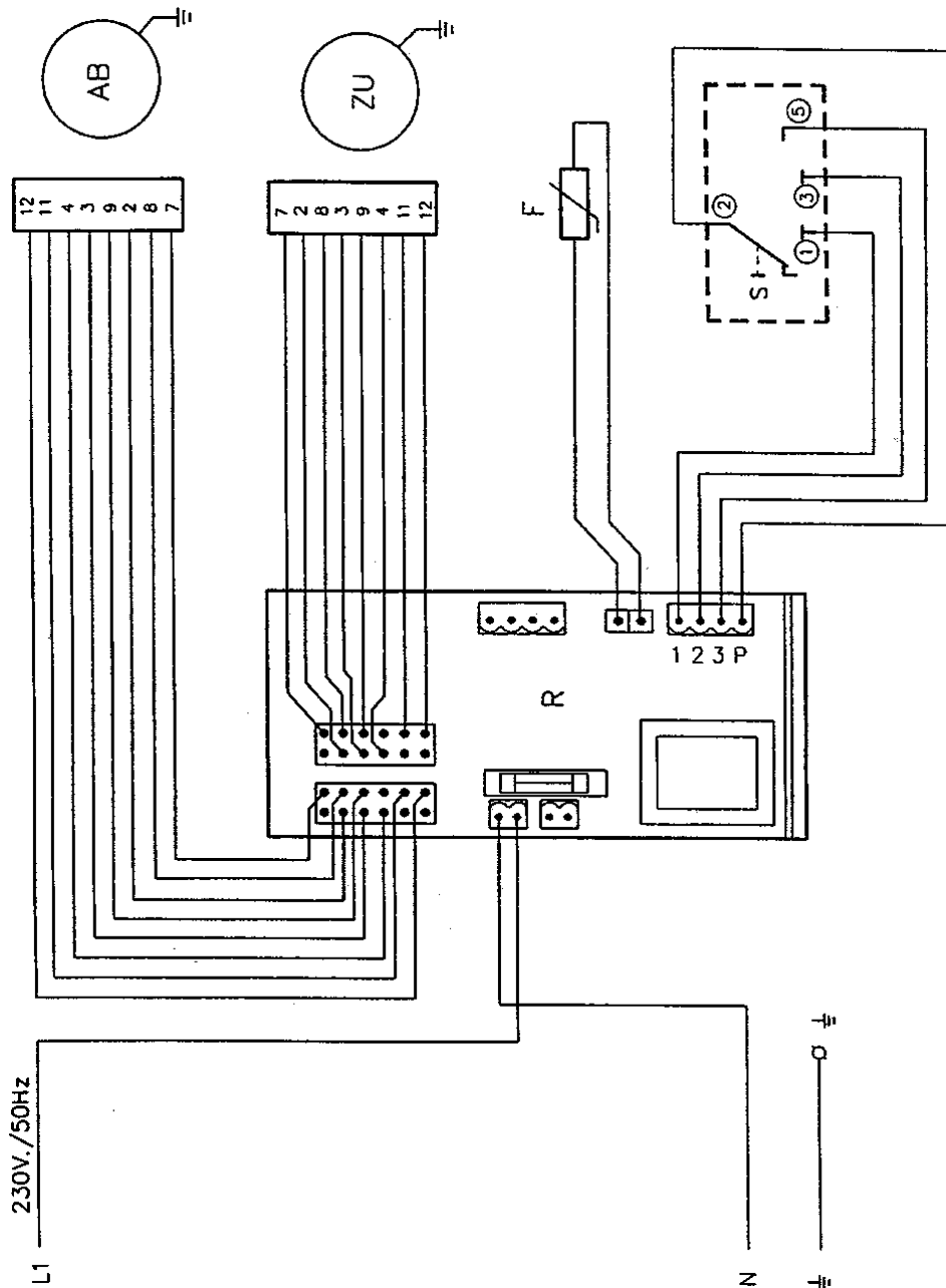
- einfacher systematischer Aufbau des Rohrnetzes mit möglichst kurzen Rohrsträngen
- wenig Bögen und Verzweigungen
- dichtes Kanalsystem

Um Kondenswasserbildung (und ggf. Wärmeverluste) zu vermeiden, ist in folgenden Fällen eine Isolierung vorzusehen:

- wenn Kaltluftleitungen durch warme Räume geführt werden
- wenn warmluftführende Leitungen durch unbeheizte Räume geführt werden
- wenn Kaltluftleitungen unter Putz verlegt werden (zusätzlich dampfdicht abdichten!)

Die zu isolierenden Außen- und Fortluftkanallängen sollten möglichst kurz gehalten werden. Die Dämmung der Rohrleitungen muss nach den Regeln der Technik ausgeführt werden, Wand- und Deckendurchführungen durch Dämmstreifen entkoppeln.

4.6 Schaltschema Regelung

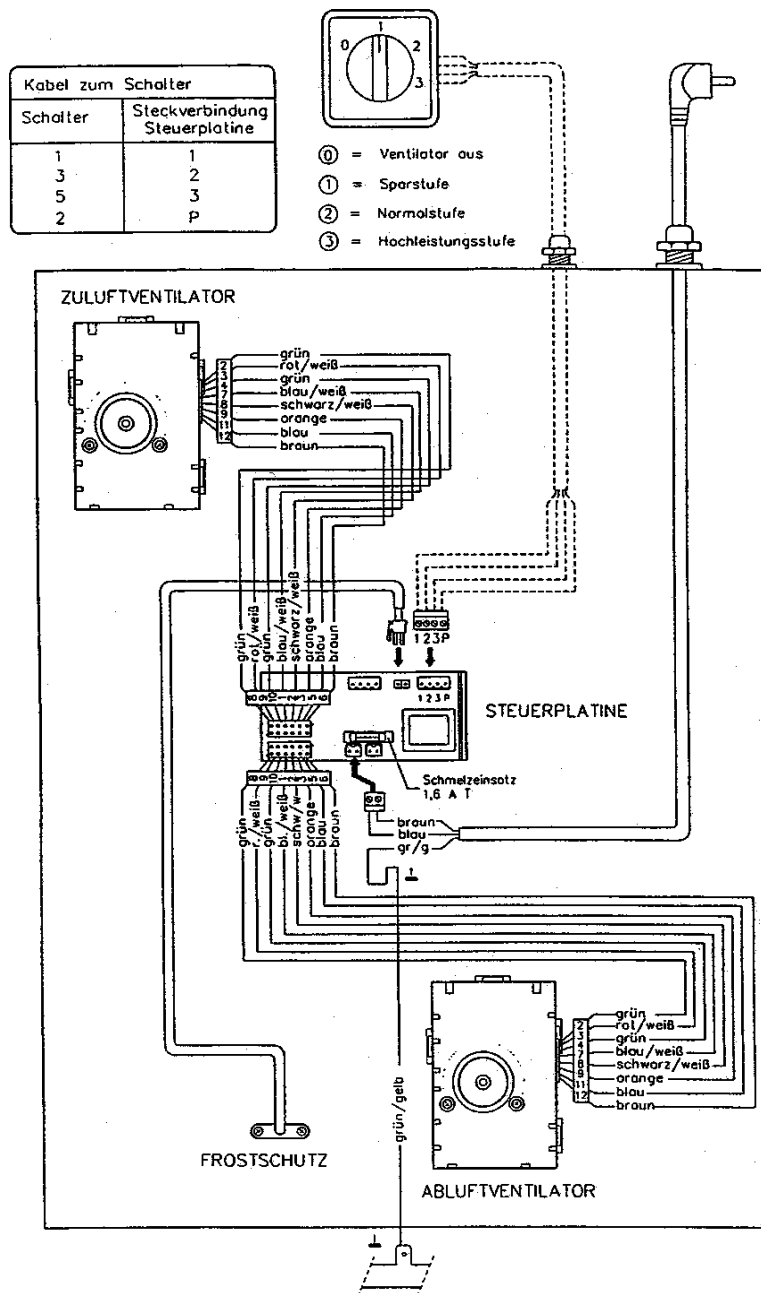


- S = 3-Stufen-Schalter (1 = Sparbetrieb, 2 = Normalbetrieb, 3 = Hochlastbetrieb)
- R = Regelplatine
- AB = Abluftventilator
- ZU = Zuluftventilator
- F = Frostschutzschaltung

Für provisorische oder Testzwecke kann das Wohnungslüftungsgerät durch Einlegen einer Drahtbrücke in Betrieb genommen werden.

- Klemmen: P-1 = Stufe 1
- P-2 = Stufe 2
- P-3 = Stufe 3

4.7 Verdrahtungsplan



- S = 3-Stufen-Schalter (1 = Sparbetrieb, 2 = Normalbetrieb, 3 = Hochlastbetrieb)
- R = Regelplatine
- AB = Abluftventilator
- ZU = Zuluftventilator
- F = Frostschutzschaltung

Für provisorische oder Testzwecke kann das Wohnungslüftungsgerät durch Einlegen einer Drahtbrücke in Betrieb genommen werden.

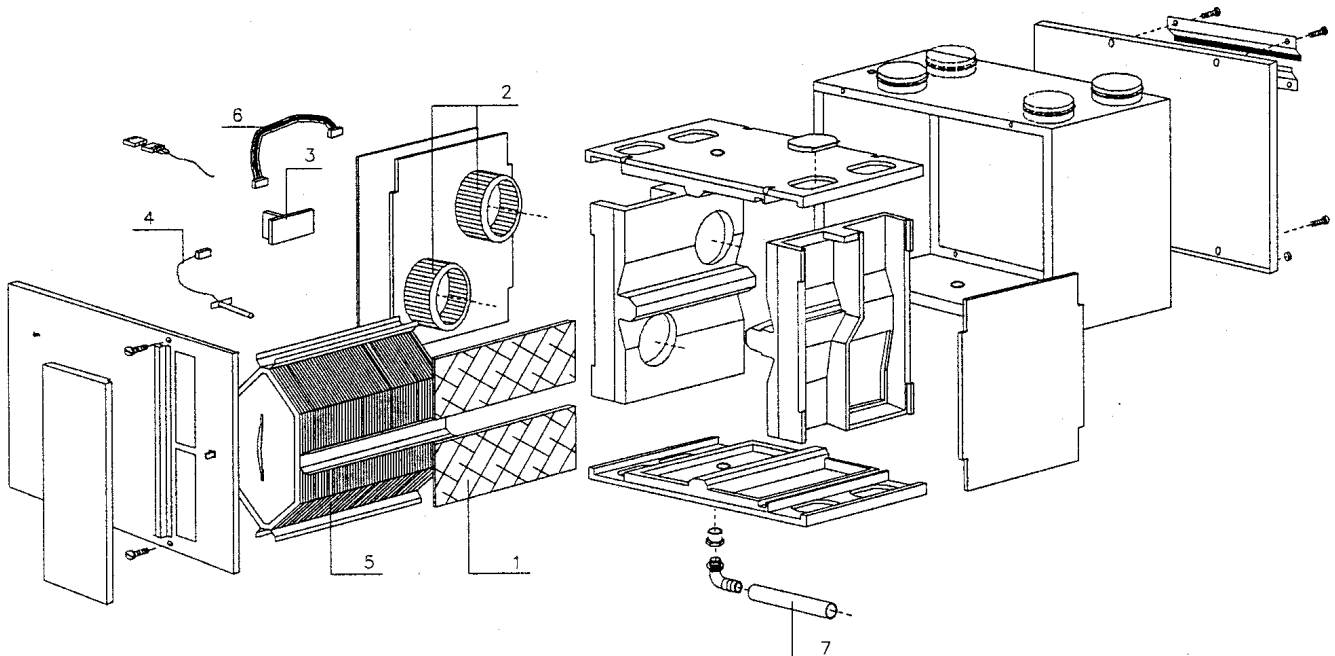
- Klemmen: P-1 = Stufe 1
- P-2 = Stufe 2
- P-3 = Stufe 3

5 Service

Bei Bestellung von Ersatzteilen neben der jeweiligen Artikelnummer (siehe Explosionsdarstellung) bitte auch Gerätetyp, Seriennummer, Baujahr und Namen des Ersatzteils angeben:

Beispiel: Gerätetyp : Vital-Wohnungslüftungsgerät
 Seriennummer : 218040004301
 Baujahr : 2000
 Ersatzteil : Ventilator
 Artikelnummer : 1804010
 Anzahl : 1

Hinweis: **Gerätetyp, Seriennummer und Baujahr sind auf dem Typenschild auf der Oberseite des Geräts angegeben.**



Ersatzteile des Vital-Wohnungslüftungsgeräts

Nr.	Ersatzteilebezeichnung	Artikelnummer
1	Filtersatz	1802140
2	Ventilator	1804010
3	Regelplatine	1804020
4	Frostschutzfühler	1804030
5	Wärmetauscher	1804040
6	Kabelsatz	1804050
7	Kondenswasserschlauch	1804060

Änderungen vorbehalten

Die Kampmann GmbH ist bestrebt ihre Produkte weiter zu verbessern und behält sich das Recht vor, ohne Ankündigung die technischen Daten zu ändern.



KAMPMAN

SYSTEME FÜR HEIZUNG · KÜHLUNG · LÜFTUNG

KAMPMANN GMBH · 49794 LINGEN (EMS)
Friedrich-Ebert-Straße · Postfach 6044
Tel. (05 91) 71 08-0 · Fax (05 91) 71 08-300
info@kampmann.de · www.kampmann.de

1140/09/99/0.1D